

Dem B'Rock Orchestra liegt die Barockzeit am Herzen. Unser intuitiver, ehrgeiziger und verbindender Ansatz hat uns zu einem der erfolgreichsten und zukunftsweisendsten Barockorchester gemacht. Auf der Suche nach dem Neuen, mit dem Wunsch nach Begegnung und Austausch suchen wir aktiv die Zusammenarbeit mit visionären Künstlern. Sie sind Spitzenreiter in der Welt der Musik, Theater, Tanz und bildender Kunst. Sie sind unsere Künstlerfamilie. Gemeinsam recherchieren wir, um assoziative und faszinierende Erlebnisse für ein breites Publikum schaffen.

Wir eröffnen einen Dialog mit Kennern und Neugierigen. Mit unseren historischen Instrumenten erforschen wir fünf Jahrhunderte Musik in Oper, Oratorium und Instrumentalmusik. Die Präsentation von Meisterwerken des Barock ist für uns ebenso wertvoll wie die Uraufführung zeitgenössischer Musik in einem überraschenden Kontext. Das kürzlich gegründete B'Rock Vocal Consort gibt uns die Freiheit, unser Repertoire mit gleichgesinnten Sängern zu erweitern.

Während wir mit der Welt um uns herum in Resonanz treten, fühlen wir uns verpflichtet, Menschen zu sein, ein organischer Teil der Gesellschaft zu sein und zu einer sinnvollen Diskussion beizutragen. Innerhalb unserer künstlerischen Konzepte beschäftigen wir uns mit zeitgenössisch, relevanten Themen wie dem Verhältnis von Mensch und Natur, Kolonialismus und Ausbeutung, sowie der Rolle der Frau in der Kunst im Laufe der Jahrhunderte.

Der Wunsch, die Verbindung zu unserem Publikum und zu Künstlern der Welt zu vertiefen, ist die treibende Kraft hinter den B'Rock Encounters. So schaffen wir Raum für partizipative Abenteuer und den Austausch von Erfahrung, Einsicht und Wissen.

Das B'Rock Orchestra hat starke flämische Wurzeln und von unsere Heimatbasis Gent aus sind wir weltweit aktiv. Wir arbeiten seit langem mit Produktions- und Präsentationspartnern wie dem DE SINGEL International Arts Centre (Antwerpen), dem Muziektheater Transparant (Antwerpen), KASK & Conservatorium Gent, der International Opera Academy (Gent) und der Opéra de Rouen (FR) zusammen. Wir sind regelmäßig zu Gast im Concertgebouw Brugge, im Muziekcentrum De Bijloke Gent und im Bozar in Brüssel und werden unter anderem im Concertgebouw und im Muziekgebouw Amsterdam (NL), im Amare Den Haag (NL), in der Kölner Philharmonie (DE), beim Beethovenfest Bonn (DE), in der Opéra Grand Avignon (FR) und an vielen anderen Spielstätten begrüßt.

Zu den jüngsten Höhepunkten zählen eine Europatournee mit *Carmen* (1874) unter René Jacobs mit dem Choeur de Chambre de Namur und dem Kinderchor des Opera Ballet Vlaanderen; eine Zusammenarbeit mit Tall Tales und Kalle Kalima für die Adaption von Bachs *Johannes-Passion* „In Your Hands“; die *Listeners Academy* beim Musikfest Berlin, wo Alexander Melnikov Beethovens erstes *Klavierkonzert* diskutierte und spielte; sowie die erste Tournee mit Sopranistin Jeanine De Bique.

Das B'Rock Orchestra wird großzügig von Spielern der belgischen Nationallotterie unterstützt, und erhält Subventionen von der Regierung von Flandern und der Stadt Gent.



Kurze Biographie

Das 2005 in Gent gegründete belgische B'Rock Orchestra hat die Leidenschaft seiner Gründer für Barockmusik und das Engagement, die Grenzen der traditionellen Aufführungspraxis zu erweitern, beibehalten. Der Name des Ensembles spiegelt die Absicht wider, einen frischen, energiegeladenen Ansatz für die Interpretation alter Musik mit einem zeitgenössischen Einschlag zu bieten. Prominente Musiker, aber auch bildende Künstler und Denker bilden die künstlerische Familie des Ensembles.

Seit seiner Gründung hat sich das B'Rock Orchestra zum Ziel gesetzt, das volle Ausdruckspotenzial historischer Instrumente zu erforschen und sich dabei mit einer Vielzahl von Musikstilen und Epochen auseinanderzusetzen. Dieser innovative Ansatz hat dem Ensemble den Ruf eingebracht, ein kühnes Programm und originelle Aufführungen zu bieten.

Das Repertoire des B'Rock Orchestra umfasst fünf Jahrhunderte und reicht von den Meisterwerken des Barock bis zu zeitgenössischen Werken. Mit dem Vocal Consort hat B'Rock sein Repertoire in Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Sängern erweitert.

Mit seinen künstlerischen Konzepten und Bildungsinitiativen wie B'Rock Encounters, die die Verbindung zum Publikum vertiefen und künftige Talente fördern, setzt sich das B'Rock Orchestra auch mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinander.

B'Rock Orchestra arbeitet seit langem mit Produktions- und Präsentationspartnern wie DE SINGEL International Arts Centre, Muziektheater Transparant (Antwerpen), KASK & Conservatorium Gent, International Opera Academy (Gent) und Opéra de Rouen (FR) zusammen. B'Rock ist regelmäßig zu Gast in Concertgebouw Brugge, Muziekcentrum De Bijloke Gent und Bozar in Brüssel und werden unter anderem im Concertgebouw und im Muziekgebouw Amsterdam (NL), im Amare Den Haag (NL), in der Kölner Philharmonie (DE), beim Beethovenfest Bonn (DE), in der Opéra Grand Avignon (FR) und an vielen anderen Spielstätten begrüßt.

Zu den jüngsten Höhepunkten zählen eine Europatournee mit *Carmen* (1874) unter René Jacobs mit dem Chœur de Chambre de Namur und dem Kinderchor des Opera Ballet Vlaanderen; eine Zusammenarbeit mit Tall Tales und Kalle Kalima für die Adaption von Bachs *Johannes-Passion* „In Your Hands“; die *Listeners Academy* beim Musikfest Berlin, wo Alexander Melnikov Beethovens erstes *Klavierkonzert* diskutierte und spielte; sowie die erste Tournee mit Sopranistin Jeanine De Bique.

After productions for Klara, BR Klassik, and Archiv, B'Rock Orchestra now records for Pentatone. Recent releases include *Handel Water & Fire*, the requiems by Philippus van Steelant, as well as Schubert's complete symphonies led by René Jacobs.

Das B'Rock Orchestra wird großzügig von Spielern der belgischen Nationallotterie unterstützt, und erhält Subventionen von der Regierung von Flandern und der Stadt Gent.

Diskographie



Handel – Water & Fire

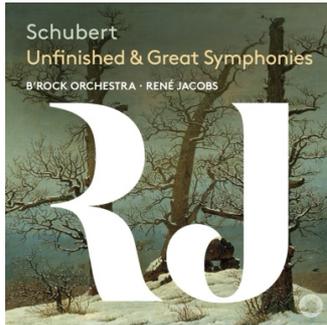
B'Rock Orchestra & Dmitry Sinkovsky

Händels königliche Extravaganzen mit XL-Truppen

G.F. Handel: Water Music Suiten 1-3

G.F. Handel: Music for the Royal Fireworks

Juli 2023



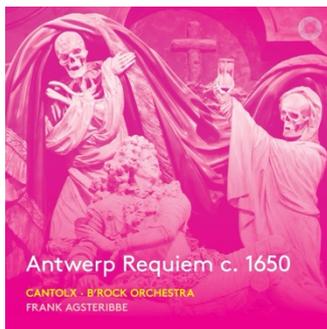
Schubert – Unfinished & Great Symphonies

B'Rock Orchestra & René Jacobs

F. Schubert: Symphony no.9 in C-Dur

F. Schubert: Symphony no.8 in B-Dur

Dezember 2022 (ab November 2024 in einer neuen mit allen Sinfonien von Schubert)



Antwerp Requiem ca. 1650

CantoLX, B'Rock Orchestra & Frank Agsteribbe

Bahnbrechende Messen von by Philippus van Steela

P. van Steelant: Missa pro defunctis (1650)

P. van Steelant: Missa pro defunctis (1656)

Juli 2022

Schubert – Symphonies 4 & 5

B'Rock Orchestra & René Jacobs

August 2021

Schubert – Symphonies 2 & 3

B'Rock Orchestra & René Jacobs

November 2020

Schubert – Symphonies 1 & 6

B'Rock Orchestra & René Jacobs

Oktober 2018

Handel – Orlando

B'Rock Orchestra o.l.v. René Jacobs

Januar 2014

Handel – Der Messias

B'Rock Orchestra & Chor des

Bayerischen Rundfunks

& Peter Dijkstra

November 2015

Vivaldi | Cage – 8 Seasons

B'Rock Orchestra & Rodolfo Richter

September 2011

Petersen – Speelstukken

B'Rock Orchestra

Januar 2010

Handel – Concerti Grossi, Overtures

B'Rock Orchestra

September 2009

Telemann – Suites for Strings

B'Rock Orchestra

Januar 2008

Pressestimmen

Carmen / René Jacobs – März 2024

“A sensational version [...] adieu tiresome bombast, welcome clever nimbleness. [...] Fortunately, there was B’Rock in top form and a phenomenal cast in which there was not one weak link.” — De Standaard (Antwerpen)

“The overture was a moment of grace. Momentum, colour, transparency of the voices, theatrical intensity in gentle nuances, clarity in the leitmotifs, everything came together to make theatre.” — La Libre (Antwerpen)

“Das Ergebnis [...] überzeugt auf ganzer Linie: B’Rock spielt agil und transparent auf historischen Instrumente mit Darmsaiten und den charakteristisch weicher klingenden Bläsern, Choeur de Chambre de Namur und der Kinderchor der OBV singen schlank und schlagkräftig, der Cast ist erstklassig.” — Rondo Magazin (Antwerpen)

“This Carmen gives the impression of rediscovering its opéra comique colours. [...] B’Rock Orchestra, playing on historic instruments, reveals the typically French freshness and clarity of Bizet’s brilliant score, making it a pleasure to savour or rediscover.” — Diapason (Paris)

“The orchestra asserts itself in the overture, revealing expert instrumentalists joining in a precise ensemble sound. The ensemble sound [of the Choeur de Chambre de Namur] rises powerfully with a remarkable homogeneity.” — Olyrix (Paris)

“The Belgian ensemble, who will celebrate their 20th birthday next season, seduces with a theatrical streak, pleasing timbres of their historic instruments, and an ideal flexibility in accompanying the singers.” — Bachtrack (Paris)

“Jacobs’ Interpreten-Aufgebot ist freilich durch die Bank formidabel. [...] Stürmischer Beifall nach einer Netto-Dauer von gut drei Stunden – zu Recht!” — Kölner Stadt-Anzeiger (Köln)

“Dennoch hatte alles den – mit eben B’Rocks Besetzung – grundbedürftigen, positiven Nebeneffekt einer Entschlackung, hört man ansonsten zuweilen über jeden Evergreen „regulärer“ Carmen hereingebrochenes, übersteigertes Klang- und Stilpathos; von der jetzt dadurch größeren und außerordentlich guten Verständlichkeit bei Jacobs’ Wahl, ebenfalls bei der Balance in tutto, ganz zu schweigen.” — Bachtrack (Dortmund)

“Überhaupt, das gesamte, konsequent muttersprachlich besetzte Gesängs-Ensemble war, wie es bei Jacobs eiserne Regel ist, handverlesen und passgenau den historischen Forderungen entsprechend. Sensationell, wie gut es der ‘Ur-Carmen’ tut, wenn den Orchesterklang kundig entschlackt wird.” — Hamburger Abendblatt

“The Belgian B’Rock Orchestra, under the attentive baton of Jacobs, gave an impeccable performance, full of nuances, and the Chœur de Chambre de Namur, always enthusiastic, as well as the ORCAM’s Pequeños Cantores deserve a special mention.” — Ópera Actual

In Your Hands / Tall Tales Company – June 2024

“*In Your Hands* is just so improbably beautiful that it constantly makes you hold your breath. [...] To celebrate 300 years of [Bach’s] St. John Passion, Finnish jazz guitarist Kalle Kalima created this shortened chamber version, featuring a vintage synthesizer that surprisingly fits well alongside the baroque instruments of B’Rock Orchestra. Kalima only lets his electric guitar wail briefly during the final chorus. You can hear how respectfully he treats Bach, particularly when he occasionally plays the Evangelist’s vocal line while the singers speak the text.” – De Volkskrant

A Solid Dose of Flair / Avi Avital – May 2024

“Und tatsächlich bürstet das B’Rock Orchester, wie es das fehlende „a“ erwarten lässt, die 300 Jahre alten Werke von Antonio Vivaldi, Francesco Durante, Emanuele Barbella und Pietro Antonio Locatelli gehörig gegen den Strich. So, als gingen barocke Effekte, klassische Weite und romantischer Ausdruck, ungeachtet ihrer unterschiedlichen zeitlichen Fixierungen, eine neue Verbindung ein. [...] Doch im Schwetzingen Mozartsaal trifft das lebhaft und beredte Spiel dieses belgischen Instrumentalensembles auf offene Ohren und löst geradezu stürmische Begeisterung aus.” – Mannheimer Morgen

Listeners Academy / Alexander Melnikov – September 2023

“Mit seinem Konzertmeister Afanasy Chupin verstand sich Melnikov blind, der Orchesterklang war ein Wunderwerk aus Transparenz, vital und ungemein sprechendem Spiel. Hinreißend die Dialoge im zweiten oder der umwerfende Drive im dritten Satz.” – General-Anzeiger Bonn

The Travels of Monteverdi – June 2023

“Meeting Monteverdi at this high level erases the four hundred years that separate him from us. Just like Shakespeare - at once uniquely contemporary and modern.” – Dagens Nyheter

Double Debut / Vilde Frang & Maxim Emelyanychev – April 2023

“Ein Tornado ist am Samstagabend durch die Aula der Neuen Universität [Heidelberg] gerauscht und hat allen Staub, Schmutz und Ballast mitgenommen, die sich nicht nur dort, sondern auch auf einer Musikrichtung namens Klassik wie Mehltau abgesetzt hatten. [...] Nicht nur Schnittke groovt jedenfalls wie ein gut geölter Zwölfzylinder. Die Agogik ist scharf, der Rhythmus pointiert, die Dynamik wie eine Hochgebirgslandschaft mit tiefen Tälern und schneebedeckten Gipfeln.” – Mannheimer Morgen